

› Themen › Europa › Europa Länderinformationen › Ungarn

Suche im Themenkatalog

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

UNGARN

[RSS-Feed dieser Seite](#)

Info-Portal Östliches Europa

Osteuropa scheint auf den ersten Blick keine geographische, kulturelle oder historische Einheit zu bilden. Es ist wie kaum ein anderer Teil Europas durch eine Vielfalt an Lebensformen, Sprachen und Religionen geprägt. Das Portal stellt landeskundliche Informationen bereit und skizziert die Geschichte Südosteuropas und die Beziehungen der Länder zur EU. Wie entstand die Spaltung zwischen Ost und West im Kalten Krieg? Was passierte nach dem Ende der Sowjetunion? Welche Unterschiede bestehen noch ...

Anbieter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

[zum Angebot](#)

[Einzelansicht](#)

Parlamentswahl in Ungarn 2018 - Hintergrund aktuell, 4.4.2018

Die Ungarn wählten am 8. April 2018 ein neues Parlament. Bei der Wahl kommt die national-konservative Fidesz-Partei in Koalition mit der christlich-konservativen KDNP nach vorläufigem Endergebnis auf 48,8 Prozent der Stimmen. Der amtierende Ministerpräsident Victor Orbán kann mit diesem vorläufigen Ergebnis seine dritte Amtszeit in Folge antreten.

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

[zum Angebot](#)

[Einzelansicht](#)

Hoffnung für die Demokratie in Ungarn?

Ungarn unter Viktor Orbán fordert die Europäische Union heraus. Der ungarische Wissenschaftler Dániel Hegedüs beobachtet den Abbau der Demokratie in seinem Land sehr genau und warnt vor einer Befriedungspolitik gegenüber Ungarn. Insbesondere Deutschland steht in der Kritik.

Anbieter: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

[zum Angebot](#)

[Einzelansicht](#)

Rechtspopulismus - Bürger & Staat, Heft 1/2017

Die Beiträge in diesem neuen Heft beschäftigen sich u. a. mit folgenden Fragen: Was und wie wirkt Rechtspopulismus? Wo liegen die Ursachen, Entwicklungen und Folgen des Aufstiegs rechtspopulistischer und rechtsextremer Bewegungen und Parteien in Europa? Welche Herausforderungen ergeben sich für die politische Bildung? Welche Konsequenzen für die Entwicklung lokaler Handlungsansätze?

Anbieter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

» [Inhaltsverzeichnis](#)

[zum Angebot](#) PDF

[Einzelansicht](#)

Zukunft der Europäischen Union - Deutschland & Europa, Heft 73/2017

In Großbritannien ist der Brexit schon beschlossen, in Frankreich ist die europakritische Präsidentschaftskandidatin Marine Le Pen recht populär und fordert den Frexit, und die Visegrád-Staaten Polen, Ungarn, Tschechien und Slowakei warnen davor, den Einigungsprozess in der EU weiter voran zu treiben. Aus „Kerneuropa“ werden Forderungen nach einem „Europa der zwei Geschwindigkeiten“ formuliert. Wie soll es mit dem Demokratisierungsprozess in Europa weiter gehen?

Anbieter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

» [Inhaltsverzeichnis](#)

[zum Angebot](#) PDF

[Einzelansicht](#)

Visegrád-Staaten - Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 47-48/2015)

Polen, die Slowakei, Tschechien und Ungarn, die vier erfolgreichen mittelosteuropäischen Transformationsländer, beziehen in den aktuellen Auseinandersetzungen um eine solidarische Flüchtlings- und Asylpolitik der EU sehr

umstrittene Standpunkte. Die Visegrád-Staaten galten als Vorreiter der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation in Mitteleuropa. Ihren bisherigen Weg in Ausschnitten nachzuzeichnen, im Längs- wie im Querschnitt, heißt, sowohl zu bilanzieren als ...

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot PDF  EPub

Einzelansicht

Ungarn: Feldzug gegen die EU

Ungarns rechtskonservative Regierung hat mit ihrer Zwei-Drittel-Mehrheit im Parlament das Land in den vergangenen Jahren radikal umgebaut. Premier Viktor Orbán setzt auf eine europakritische Rhetorik, die die nationalen Medien prominent darstellen. Abweichende Meinungen finden hingegen keinen großen Widerhall.

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

zum Angebot

Einzelansicht

Ungarns Parlament verabschiedet weitreichende Verfassungsänderung - Hintergrund aktuell, 12.03.2013

Gerade einmal ein Jahr alt ist die neue Verfassung Ungarns. Gestern wurde sie bereits umfangreich umgebaut: Das Verfassungsgericht ist entmachtet, Obdachlose verlieren Grundrechte und auch die Meinungsfreiheit wurde weiter eingeschränkt.

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

zum Angebot

Einzelansicht

Bilanz der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft 2011 (FES Perspektive, August 2011)

Die Annahme der Donaustategie und die erste EU-Strategie zur Integration der Roma sind die denkwürdigsten Erfolge der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft. Durch das europaskeptische Verhalten des Regierungschefs Viktor Orbán und die besorgniserregende Innenpolitik seiner Regierung verpasste Ungarn die Möglichkeit, die Zukunft Europas mit neuen Ideen zu bereichern.

Anbieter: Friedrich-Ebert-Stiftung

zum Angebot

Einzelansicht

Rechtsruck bei Parlamentswahl in Ungarn - Hintergrund aktuell, 12.4.2010

Machtwechsel in Ungarn: Der nationalkonservative Bund Junger Demokraten hat die Parlamentswahlen am 11. April 2010 deutlich für sich entschieden. Die regierenden Sozialisten verloren etwa die Hälfte der Stimmanteile. Erstmals zog auch die rechtsextreme Partei Jobbik ins Parlament ein: Mit knapp 17 Prozent wurde sie drittstärkste Kraft.

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

zum Angebot

Einzelansicht

Ungarn - Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 29-30/2009)

Im Sommer 1989 öffnete Ungarn die Grenze zu Österreich und ermöglichte tausenden fluchtwilligen DDR-Bürgerinnen und -Bürgern den Weg nach Westen. Diese mutige Entscheidung beschleunigte die Erosion der DDR. Am 23. Oktober 1989 – dem Jahrestag des blutig niedergeschlagenen Volksaufstandes von 1956 – wurde die Republik Ungarn ausgerufen. Lange Zeit galt das Land als Musterschüler der mitteleuropäischen Transformationsländer. Die Ablösung des alten Regimes war friedlich verlaufen, die ...

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot

Einzelansicht

Migration in Europa - Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 35-36/2008)

Jedes Jahr wandern zwischen eineinhalb und zwei Millionen Menschen aus Drittstaaten in die Europäische Union (EU) ein. Seit langer Zeit schon ringen die EU-Mitgliedstaaten um eine Vereinheitlichung und bessere Regelung der Migrationspolitik, bislang jedoch ohne durchschlagenden Erfolg. Dabei ist Europa auf eine klug regulierte Zuwanderung angewiesen: Aufgrund der demographischen Entwicklung werden im Jahr 2040 in der EU 20 Millionen Menschen "fehlen". Mit den Beitritten von Polen, Tschechien, ...

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot

Einzelansicht

Die Donau - Deutschland und Europa Heft 41/2000

Das vorliegende Heft betrachtet die Donau vor allem unter europäischen Gesichtspunkten. So wird die Donau als Schauplatz europäischer Geschichte thematisiert. Ferner wird auf die Kunst- und Literaturlandschaft dieser Region eingegangen. Schließlich wird entlang des Stroms eine Reise vorgenommen und dabei werden wichtige Stationen näher betrachtet.

Anbieter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot PDF

Einzelansicht

Ostmitteleuropa - Der Bürger im Staat Heft 3/1997

Der ehemalige Ostblock beginnt an der deutschen Grenze, im Falle von Polen und Tschechien unmittelbar, bei Ungarn und der Slowakei in Reichweite. Das Bedürfnis steigt, Näheres, Genaueres über diese unsere "neuen" Nachbarn zu wissen. Für Handel und Industrie ist dieses Wissen von unmittelbarer praktischer Bedeutung, zu dem dieses Heft seinen Beitrag leisten möchte.

Anbieter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot PDF

Einzelansicht

Krisenjahr 1956 - Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 17-18/2006)

Zum Abschluss des XX. Parteitag der KPdSU im Februar 1956 rechnete Nikita Chruschtschow mit den Verbrechen Josef Stalins ab. Seine "Geheimrede" war ein Schock für die kommunistische Welt. Überall im Ostblock erodierte die uneingeschränkte Macht der stalinistisch geprägten Staatsparteien. Welche Ziele verfolgte Chruschtschow mit der Entstalinisierung "von oben"? Im Mittelpunkt stand die Stärkung der Rolle der Partei und die Sicherung der eigenen Macht. Rasch wurde deutlich, dass die eingeleitete ...

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot

Einzelansicht

Osterweiterung der Europäischen Union - Themenblätter im Unterricht 15/2002

Seit ihrer Gründung im Jahre 1957 hat sich die Europäische Gemeinschaft von den ursprünglich sechs Gründerstaaten auf 15 Mitglieder ausgedehnt. 1973 traten Dänemark, Großbritannien und Irland bei, 1981 Griechenland und 1986 Portugal und Spanien. Mit dem Zusammenbruch des Ostblocks änderte sich rasch die politische Landkarte: Länder wie Polen, Ungarn, Tschechien oder die baltischen Staaten wandten sich seit 1989 von der zerfallenden Sowjetunion ab und wurden zu Reformländern. Das Ende des ...

Anbieter: Bundeszentrale für politische Bildung

» Inhaltsverzeichnis

zum Angebot

Einzelansicht

Zeige Ergebnisse 1 bis 16 von 16

1-16

Steckbrief Ungarn



Das Land in Daten sowie die Nationalhymne
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Flagge
Bedeutung und Ursprung
(Flaggenlexikon)

Ungarn
(Europäische Union)

Ungarn
(Auswärtiges Amt)

Ungarn
(Wikipedia)

Aktuelle Zahlen/Quoten

Ausländerquote:
1,65 %

Arbeitslosenquote:
3,4 %

Jugendarbeitslosenquote:
11 %

Armutgefährdungsquote:

13,4 %

Frauenanteil in

Führungspositionen:

39,4 %

Frauenanteil im nationalen

Parlament:

10 %

Frauenanteil im EU-Parlament:

19 %

Ungarn-Quiz



Im Rahmen unseres Europa-Quiz gilt es Fragen über die Länder der Europäischen Union zu beantworten. Die Fragen beschäftigen sich mit grundlegenden Eckdaten zu den Ländern, mit den Hauptstädten, Wahrzeichen und Hymnen, mit der Geschichte des Landes, und fragen aktuelle Zahlen und Quoten in Bereichen wie Arbeit, Soziales, Frauen ab. Wer weiß Bescheid über die 28 Länder der EU? Hier die Fragen über Ungarn.

Bilder-Rätsel



Im Rahmen unseres "Bilder-Rätsel Europa" gilt es zu erraten, was genau auf dem jeweiligen Foto abgebildet ist. An welchem Ort befinden wir uns hier? Welches Gebäude, Bauwerk, Denkmal etc. ist zu sehen? Wann wurde es errichtet? Was gibt es Wissenswertes darüber zu berichten?

Hier das "Bild 15" mit den Fragen sowie das entsprechende Lösungsblatt mit weiterführenden Links zum Downloaden (auch geeignet für den Einsatz in Schulen).

Parlamentswahl 2018

Die Ungarn wählten am 8. April 2018 ein neues Parlament. Bei der Wahl kommt die national-

konservative Fidesz-Partei in Koalition mit der christlich-konservativen KDNP nach vorläufigem Endergebnis auf 48,8 Prozent der Stimmen. Der amtierende Ministerpräsident Viktor Orbán kann mit diesem vorläufigen Ergebnis seine dritte Amtszeit in Folge antreten. Mehr dazu im Hintergrund aktuell der bpb.

Wahl in Ungarn - Die EU will Ungarns Premier an den Geldbeutel

Die "illiberale" Demokratie eines Viktor Orbán passt nicht zur EU. Das hat Brüssel oft gesagt. Nun sollen irgendwie Taten gegen den Donau-"Diktator" folgen. (Deutsche Welle)

Hoffnung für die Demokratie?



Ungarn unter Viktor Orbán fordert die Europäische Union heraus. Der ungarische Wissenschaftler Dániel Hegedüs beobachtet den Abbau der Demokratie in seinem Land sehr genau und warnt vor einer Befriedungspolitik gegenüber Ungarn. Insbesondere Deutschland steht in der Kritik. Hier das aktuelle Interview der Brandenburgischen LpB.